

## Vier Elemente – eine Kunst



Wally und Franco Berluti mit Richard Theiner.

**LATSCH** - „Die Keramik bringt dich entweder zum Weinen oder macht dich zum glücklichen Menschen auf Erden“ ließ Franco Berluti in seinen kleinen Foto-Katalog eintragen. Der aus der Provinz Viterbo stammende Wahl-Südtiroler, genauer Wahl-Meraner, bestreitet die bis 5. März 2017 zugängliche Winterausstellung im „Spazio Rizzi“. Etwa 40 Unikate aus den

letzten 10 Jahren stellt der passionierte Keramikkünstler in der Bürohausgalerie seines Schwagers und Kunstmäzens Walter Rizzi aus. Nicht nur die Skulpturen, Teller und Vasen sind sofort auf großes Interesse gestoßen, sondern auch Berluti's „kintsugi-Technik“, Fehlstellen oder Risse in den Tongefäßen mit Goldpulver zu schließen. Wahrscheinlich hat auch die



Martin Trafoier, links, wurde von Walter Rizzi zum Kunstexperten befördert.

spritzige Einführung durch den Schlanderser Oberschullehrer Martin Trafoier das Ihrige beigetragen. Humorvoll war er auf „das Schaffen des Tüftlers Berluti mit den 4 Elementen Erde, Wasser, Feuer und Luft „ eingegangen. Belebend wie die Einführung war die musikalische Umrahmung durch

Anna Zuegg und Simon Gruber als „Acousticband Crossroad“. Die eigentliche Eröffnung nahm Walter Rizzi's „Nachbar“, Landesrat Richard Theiner vor. Die Ausstellung ist bis 5. März vom Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr und an den Wochenenden von 14.00 bis 17.00 Uhr zugänglich. s

# Keramik im Spazio Rizzi

**AUSSTELLUNG:** Franco Berluti und die „4 Elemente“ in Latsch

LATSCH (g). Die Winterausstellung in der Bürohausgalerie des Kunstförderers Walter Rizzi wird vom Keramikünstler Franco Berluti aus Meran gestaltet. In einer erfrischenden Einführung stellte sich Oberschullehrer Martin Trafoier als Laie vor, der sich nur deswegen traue, über Keramik zu reden, weil immer alle 4 Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft im Spiel seien.

Franco Berluti aus Civita Castellana habe von frühester Jugend an mit Lehm arbeiten wollen. Nach dem Besuch der Kunstschule und Arbeitserfahrungen in einer Keramikfabrik sei er als Finanzbeamter nach Südtirol gekommen und in Meran ansässig geworden. Seit seiner Pensionierung habe er sich



Im Bild die Eröffnung mit (von links): Walter Rizzi, Martin Trafoier, Wally und Franco Berluti und Richard Theiner.

der Keramik und der Malerei gewidmet. „Er ist ein Tüftler, der gern experimentiert und ohne Töpferscheibe arbeitet“, erzählte Trafoier. Musikalisch umrahmt von der „Acousticband Crossroad“ eröffnete Landesrat Ri-

chard Theiner die Ausstellung. Sie umfasst 40 Werke an Vasen, Tellern und Skulpturen und ist bis 5. März vom Montag bis Freitag (15 bis 18 Uhr) und an den Wochenenden (14 bis 17 Uhr) zugänglich.

© Alle Rechte vorbehalten